



6. August 2024

Mitteilungsvorlage - M/0005/2024

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Fachbereich II - Soziales, Jugend, Bildung und Kultur, Gesundheit, Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst und Bauordnung

BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP
Kreisentwicklungsausschuss	04.09.2024	
Sozialausschuss	12.09.2024	

Sachstandsbericht Ringheiligtum Pömmelte

Sachverhalt

1. Organisatorisches

Seit dem 1. Mai 2024 wurde die Zuständigkeit für das Ringheiligtum in Pömmelte dem Fachdienst 23 – Bildung und Amt für Ausbildungsförderung des Salzlandkreises übertragen.

2. Besucherzahlen

Die Besucherzahlen des Ringheiligtums sind in der ersten Jahreshälfte 2024 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Laut Besucherzählanlage wurde das Ringheiligtum bis Ende Juni 2024 von 24.002 Gästen besucht. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 waren es 18.970 Besucher; mithin ergibt sich daraus eine prozentuale Steigerung von 26,5 % (Anlage).

Trotz der Gebührenanpassung vom 22. Mai 2024 werden die Gästeführungen am Ringheiligtum weiterhin gut angenommen. Dies zeigte sich bei den Sonderführungen zur Sommersonnenwende am 20. Juni 2024, wo vier Führungen ausgebucht waren und aufgrund der hohen Nachfrage der Besucher eine fünfte Sonderführung kurzfristig organisiert werden konnte.

Künftige Erweiterungsangebote sind in Planung.

3. Veranstaltungen

Seit Mai 2024 fanden zahlreiche Veranstaltungen am Ringheiligtum statt.

Neben einem Mitmach-Konzert zum Kindertag, Puppenspielen und Yoga konnten auch diverse Workshops (Töpferkurs, Archäologie zum Anfassen) die über das Land Sachsen-Anhalt gefördert wurden, umgesetzt werden.

Impressionen hierzu sind auf der Internetseite des Salzlandkreises unter Ringheiligtum Pömmelte zu finden.

4. Verkaufsangebot

Das Verkaufsangebot von Merchandising-Artikel wurde Anfang Mai erweitert. Zum touristischen Angebot zählen jetzt Regenponchos in einer Kapselverpackung, Tassen sowohl in der Emaille- als auch in einer hochwertigen Keramik-Ausführung, Naturholzwürfel mit Logoaufdruck des Ringheiligtums mit Fichte-Samen zum Selbstzüchten und Aufkleber. Ebenfalls wurden Regenschirme im Angebot berücksichtigt, welche allerdings aufgrund Lieferschwierigkeiten des Herstellers erst ab Mitte August verfügbar sind. Das Shopangebot reagierte auf die Interessen der Besucher und unterliegt weiterhin einer interessenbasierten und kalkulierten Erweiterung.

5. Grabungen am Ringheiligtum bis Mitte Juli 2024

Auch in diesem Jahr gab es wieder Grabungen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt (LDA) am Ringheiligtum in Pömmelte. Bereits in den Jahren 2018 bis 2022 stand das Ringheiligtum im Fokus von Forschungsgrabungen. Ziel diesjähriger Grabungen war es, sich den 8.150 qm betragenden Anschlussflächen im Nordosten und Nordwesten des Ringheiligtums zu widmen und das Bild zu vervollständigen sowie die Ritual- und Siedlungslandschaft des 3. Jahrtausends vor Christus weiter zu erfassen. Ergebnisse der Grabungen waren drei neuentdeckte Hausgrundrisse aus der Glockenbecherzeit. Mit insgesamt 12 Gebäuden – verteilt auf 39.000 qm Fläche – verdichtet sich nun das Siedlungsgebiet am Ringheiligtum.

Zu den weiteren Ergebnissen der Grabungen zählen eine entdeckte Siedlungsgrube mit Scherben zweier Gefäße, einem Beil und Silexklingen. Ebenfalls wurde ein schlecht erhaltenes Hocker-Grab entdeckt. Während die naturwissenschaftlichen Analysen und die Ergebnisinterpretation mit verschiedensten Spezialisten weiterlaufen, wurde in Pömmelte bis Mitte Juli 2024 weiter ausgegraben.

Laut der Pressemitteilung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt vom 19. Juni 2024 sollen die wichtigsten Erkenntnisse aus der Erforschung des Ringheiligtums Pömmelte und seines Umfeldes zukünftig auch in die Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte einfließen. Voraussichtlich ab Sommer 2025 werden diese im neu gestalteten Ausstellungsraum zur Frühbronzezeit präsentiert.

6. Lehmabau

Die Arbeiten zur Erneuerung der Lehmschicht an der Westwand, die durch witterungsbedingte Regenprozesse abgetragen wurde, sind plangemäß Ende April abgeschlossen worden. Im Zuge der Erneuerung und unter dem Zielgedanken künftige Erosionen der Lehmwand aufzuhalten, wurden drei sogenannte „Musterschutzflächen“ an der Südseite (Feldseite) aufgetragen, welche nach einer Standzeit von einem Jahr hinsichtlich ihrer Wirksamkeit abschließend beurteilt werden können.

7. Kooperationspartner Himmelswege

Der Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Sven Schulze, hat am 21. Juni 2024 einen Zuwendungsbescheid über 121.500 EUR aus Mitteln des Corona-Sondervermögens für das Sonnenobservatorium Goseck (Burgenlandkreis) bzw. für das Informationszentrum Goseck übergeben. Inhalt des Projektes ist die Schaffung eines touristischen Angebotes auf digitaler Ebene, um den Besucherservice zu optimieren.

Dazu sollen App-basierte Multimediaguides für alle fünf Standorte des Kooperation-Netzwerks der Himmelswege (Pömmelte, Goseck, Langeneichstädt, Landesmuseum für Vorgeschichte und Nebra) entwickelt werden. Die Entwicklung von digital geführten Audiotouren soll ein individuelles Besuchererlebnis gepaart mit Wissensvermittlung schaffen. Hierzu bekommt das Touristische Informationszentrum (TIZ) 20 Endgeräte für den Fall, dass sich Besucher die App nicht auf ihr Smartphone laden wollen.

Meyer
Fachbereichsleiterin

Anlage
Statistik Besucherzahlen